

Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK)

vitamin de, Nr. 59 / Winter 2013, S. 16 – 17, Texte: „*Migration – Neue Heimat Deutschland*“, „*Willkommen in Deutschland – Zwei Migranten berichten*“



Aufgabe 2a. (Leseverstehen)

Lesen Sie den Text „*Migration – Neue Heimat Deutschland*“ im Journal vitamin de, Nr. 59, S.16.

Aufgabe 2b. (Leseverstehen)

Kreuzen Sie nun bei den folgenden Aufgaben die richtige Lösung an.

1. Einige Migranten in Berlin-Neukölln aus der Türkei oder dem arabischen Raum können kaum Deutsch, weil

- A die Deutschkurse zu teuer sind.
- B sie in Parallelgesellschaften leben.
- C sie eine gut bezahlte Arbeit haben.

2. Damit die Bevölkerung ungefähr gleich bleibt, braucht Deutschland

- A einen Bevölkerungsrückgang.
- B ausländische Fachkräfte in technischen Berufen.
- C jährlich 250 000 bis 400 000 Einwanderer.

3. Migranten werden in Deutschland

- A aufgrund ihrer anderen kulturellen Wurzeln sofort mit einem sicheren Arbeitsplatz versorgt.
- B von den Deutschen unterschiedlich gesehen.
- C überall wirtschaftlich und kulturell willkommen geheißen.

4. Einheimische und Zuwanderer sind sich darin einig,

- A dass es mehr Toleranz gegenüber Einwanderern geben muss.
- B dass es mehr Wertschätzung für die Willkommenskultur in Deutschland geben sollte.
- C dass die wirtschaftlichen Erfolge Deutschlands zu 70 Prozent die Leistungen der Migranten sind.

Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK)

vitamin de, Nr. 59 / Winter 2013, S. 16 – 17, Texte: „*Migration – Neue Heimat Deutschland*“, „*Willkommen in Deutschland – Zwei Migranten berichten*“



Aufgabe 3. (Leseverstehen)

Sie finden unten den Text „*Migration – Neue Heimat Deutschland*“. Der Text hat 7 Lücken (Aufgaben 1 – 7).

Setzen Sie aus der Satzliste (A – I) den richtigen Satz in jede Lücke ein.

Zwei Sätze bleiben übrig. Lesen Sie zuerst das Beispiel mit der Lösung A.

(Hinweis: Das Journal *vitamin de* mit dem Original-Text darf nicht verwendet werden - bitte weglegen.)

Migration – Neue Heimat Deutschland

Für viele Menschen ist Deutschland das Ziel für ein Leben in Wohlstand. Viele sind bereits nach Deutschland immigriert. Fast 16 Millionen Menschen, also 19,5 Prozent der deutschen Bevölkerung, haben einen Migrationshintergrund. (1)A.....

Im Berliner Stadtteil Neukölln gibt es viele Migranten aus der Türkei und dem arabischen Raum. In Neukölln entstanden so türkische und arabische Parallelgesellschaften mit eigenen Geschäften, Medien und Ärzten. Manche der Migranten dort können deshalb kaum Deutsch. Fehlende Deutschkenntnisse verringern die Chancen auf Bildung und gut bezahlte Arbeit. (2)..... Das ist aber nur ein kleiner Ausschnitt des Einwanderungslandes Deutschland. Die meisten Migranten haben sich gut in die Gesellschaft integriert und sie bereichert.

Zuwanderung ist ein Gewinn für Deutschland

Im Jahr 2012 wanderten genau 387 149 Nichtdeutsche nach Deutschland ein. Für Deutschland ist das demografisch und wirtschaftlich gut: Ohne Zuwanderung würde die Bevölkerung schrumpfen. Pro Jahr sterben etwa 200 000 Menschen mehr, als geboren werden. Damit die Bevölkerungszahl ungefähr gleich bleibt, braucht Deutschland jährlich zwischen 250 000 bis 400 000 Einwanderer. Die Zuwanderung im Jahr 2012 hat den Bevölkerungsrückgang ausgeglichen. (3) Zudem ziehen immer mehr ausländische Fachkräfte nach Deutschland. Das ist wirtschaftlich gut: Sie wollen in deutschen Unternehmen arbeiten, wo sie dringend gebraucht werden, vor allem in technischen Berufen und im Gesundheitswesen.

Willkommenskultur in Deutschland

Menschen, die nach Deutschland kommen, möchten einen sicheren Arbeitsplatz und gute Lebensbedingungen für sich und ihre Familien. (4) Aber wie werden die Migranten empfangen? Wie ausgeprägt ist die deutsche Willkommenskultur? Dazu gehört, dass die Deutschen Menschen mit anderen kulturellen Wurzeln achten, ihre Leistungen wertschätzen und Zuwanderung generell als Bereicherung sehen. Eine Studie im Jahr 2012 fand unterschiedliche Meinungen der Deutschen heraus. Viele meinen, dass Zuwanderung wirtschaftlich und kulturell gut für die deutsche Gesellschaft ist. Ebenso viele Deutsche betrachten die Zuwanderung mit Skepsis. (5)..... Einige Deutsche glauben auch, dass Migranten oft zu Unrecht finanzielle Hilfe vom Staat bekommen.

Mehr Toleranz

Wegen dieser unterschiedlichen Bewertung von Zuwanderung schätzen die Deutschen ihre eigene Willkommenskultur nicht sehr positiv ein. Befragte mit Migrationshintergrund sehen die Willkommenskultur positiver als die Deutschen selbst: (6) Nur 49 Prozent der Deutschen sind auch dieser Meinung. Einig sind sich Einheimische und Zuwanderer darin, dass Toleranz und Wertschätzung gegenüber Einwanderern verbessert werden sollte. 70 Prozent der Befragten glauben, es müsse mehr für Toleranz getan werden. (7) Mit einer positiven Willkommenskultur sowie einer schulischen und beruflichen Förderung von Migranten würden sich komplizierte soziale Bedingungen wie im Berliner Bezirk Neukölln auf jeden Fall verhindern lassen.

Wolfram von Scheliha

Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK)

vitamin de, Nr. 59 / Winter 2013, S. 16 – 17, Texte: „*Migration – Neue Heimat Deutschland*“, „*Willkommen in Deutschland – Zwei Migranten berichten*“



A	Die Hälfte dieser Menschen ist bereits eingebürgert und hat einen deutschen Pass.
B	So sollte es auch in Zukunft sein.
C	Dies wiederum fördert Armut und manchmal auch Kriminalität.
D	Das kann Deutschland bieten.
E	Denn alle Migranten bekommen bei der Ankunft Begrüßungsgeld und ein Paar Gummistiefel.
F	Sie befürchten Konflikte zwischen den Einheimischen und Zuwanderern, besonders bei Kindern und Jugendlichen in der Schule.
G	61 Prozent der Migranten denken, dass Zuwanderer freundlich aufgenommen werden.
H	Somit gibt es bei den Deutschen durchaus die Einsicht, Deutschland attraktiver für Zuwanderung zu machen.
I	Viele junge Deutsche mit Migrationshintergrund sind zum Beispiel erfolgreich im Fußball.

Aufgabe 4. (Schriftliche Kommunikation)

Schreiben Sie einen zusammenhängenden Text zum Thema „*Migranten - Willkommen in Deutschland*“.

Gehen Sie dabei auf folgende Punkte besonders ein:

- Arbeiten Sie wesentliche Aussagen aus dem Text heraus und werten Sie die Grafik anhand von wichtigen Daten aus.
- Gibt es in Ihrem Land auch Migration? Vergleichen Sie mit Deutschland. Beschreiben Sie die Vor- und Nachteile.
- Wie ist Ihr Standpunkt zu diesem Thema? Begründen Sie ausführlich Ihre Meinung.

(Lesen Sie dazu den Text „*Willkommen in Deutschland – Zwei Migranten berichten*“ im Journal vitamin de, Nr. 59, S. 17.)

Bearbeitungszeit: 120 Minuten. Benutzen Sie dafür die Schreibblätter auf den Seiten 5 und 6.

Zusätzlich können Sie folgende Aufgaben bearbeiten:

- Müssen Migranten in Deutschland Deutsch lernen? Wenn ja, welche Deutschkenntnisse sollten sie haben?
- Können Migranten die deutsche Kultur bereichern?

Übung für die Vorbereitung zur Prüfung DSD II B2/C1 (MK, LV, SK)

vitamin de, Nr. 59 / Winter 2013, S. 16 – 17, Texte: „*Migration – Neue Heimat Deutschland*“, „*Willkommen in Deutschland – Zwei Migranten berichten*“



Methodische Hinweise und Lösungen

Die Aufgaben sind ein zusätzliches Angebot für die Vorbereitung der Schüler auf den mündlichen und schriftlichen Teil der „Stufenprüfung B2/C1“ für das „Deutsche Sprachdiplom“. Die Grundlage ist der Beitrag „Migration – Neue Heimat Deutschland“ sowie der Text „Willkommen in Deutschland – Zwei Migranten berichten“ in vitamin de, Nr. 59, S. 16 bis 17.

Lösungen:

Aufgabe 2b. (LV)

1. B - sie in Parallelgesellschaften leben.
2. C - jährlich 250 000 bis 400 000 Einwanderer.
3. B - von den Deutschen unterschiedlich gesehen.
4. A - dass es mehr Toleranz gegenüber Einwanderern geben muss.

Aufgabe 3 (LV)

- (2) ...C
- (3) ...B
- (4) ...D
- (5) ...F
- (6) ...G
- (7) ...H